

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**  
Erscheint wöchentlich zweimal  
am Mittwoch und Sonnabend nachmittags.  
Abonnementspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,30 Mk., monatlich 40 Pf.

**Allgemeiner**  
für Stadt  
**Telefon Nr. 27.**  
Schriftführung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
und Land.  
**Telefon Nr. 27.**  
Hugo Müller, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**K. Amtsgericht Spangenberg**  
Anzeigen-Gebühr:  
Die gepaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.  
für auswärtsige 20 Pf., Reklamezeile 30 Pf.  
Bei größ. Aufträgen entsprechende Rabatt.  
Anzeigen bis 9 Uhr abgeben.

Nr. 92.

Donnerstag, den 18. November 1920.

13. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Preise für Schlachtvieh und Fleisch.

#### I. Erzeugerpreise.

für Rinder 250—600 Mk. für den Ztr. Lebendgewicht je nach Qualität ab Stall.

für Fäbber 400—500 Mk.  
für Schweine 900—1100 Mk.  
für Schafe 500—600 Mk.

#### II. Kleinhandelspreise für Fleisch.

für Rindfleisch 9,50—11,00 Mk.  
für Kalbfleisch 7,00—9,00 Mk.  
für Hammelfleisch 10,00—12,00 Mk.  
für Schweinefleisch 13,00—15,00 Mk.  
das Pfd.

Die Preise treten am 15. November 1920 in Kraft. Die Preise unterliegen den strafrechtlichen Bestimmungen der Verordnung gegen Preisstreber vom 8. Mai 1918 (Vergleichsblatt S. 393).

Cassel, den 10. November 1920.

Der Regierungspräsident.

### Mahnahmen gegen Wohnungsmangel.

Ausgang aus der Anordnung des Kreisauausschusses vom 3. W. — K 2925 — (Nr. 74 des Wochenspr. Tageblattes).

§ 3. Hat der Kreisauausschuss den Verfügungsberechtigten für eine unbemittelte Wohnung oder für andere unbemittelte Räume die zu Wohnzwecken geeignet sind, einen Wohnungsuchenden bezeichnet und kommt zwischen ihnen ein Mietvertrag nicht zustande, so setzt auf Anrufen des Kreisauausschusses das Mietverhältnis, falls für den Verfügungsberechtigten kein unverhältnismäßiger Nachteil zu besorgen ist, ein Mietverhältnis fest. Der Vertrag gilt als geschlossen, wenn der Wohnungsuchende nicht innerhalb der vom Mietvertragsantrag bestimmten Frist bei dem Kreisauausschuss Widerspruch erhebt.

Das Mietverhältnis samt Tann dabei anordnen, daß die Gemeinde oder der Kreis anstelle des Wohnungsuchenden als Mieter gilt und berechtigt ist, die Mieträume den Wohnungsuchenden weiter zu vermitteln.

§ 4. Auf Anfordern des Kreisauausschusses hat diesem Verfügungsberechtigter unbemittelte Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst-, Geschäftsräume oder sonstige Räume zur Vermeidung als Wohnräume gegen Vergütung zu überlassen. Das Mietverhältnis bestimmt die Höhe der Vergütung und die Zahlungsbedingungen, wenn eine Einigung hierüber nicht zustande kommt. Der Kreisauausschuss ist berechtigt, den Gebrauch der hergerichteten Räume einem Dritten zu überlassen, insbesondere sind zu vermitteln; nach dem Fall der dem Kreisauausschuss erteilten Ermächtigung sind dem Verfügungsberechtigten die Räume in angemessener Weise wieder zurückzugeben. Die Frist bestimmt, wenn eine Einigung nicht zustande kommt, das Mietverhältnis. Auf Verlangen der Berechtigten hat der Kreisauausschuss die früheren Zweckbestimmung und Ausstattung entsprechenden Zustand der Räume wieder herzustellen.

§ 5. Die Anordnungen zu 2 b, 3 und 4 werden auszuüben auf den im Verhältnis zur Zahl der Bewohner der großen Wohnungen hinsichtlich solcher für diese entbehrlichen Teile, die ohne erhebliche bauliche Veränderungen zur Verwendung als räumlich oder wirtschaftlich selbständige Wohnungen abgetreten werden können, sowie auf benutzte Werkstätten, Lager-, Werkstätten-, Dienst-, Geschäfts- und sonstige derartigen Räume, ferner auf gewerblich ausgeübte Räume in Hotels, Pensionen und dergl.

## Aus der Heimat.

Die Ankerkursrechnung der Silbermünzen. Reichsfinanzminister erinnert nochmals daran, daß die deutschen Silbermünzen nur bis zum 1. Januar 1921 von den Reichs- und Landesstellen in Zahlung genommen werden. 2-Mark-Stücke, 1-, 3- und 5-Mark-Stücke, sowie in Form von Denkmünzen geprägte 2-Mark-Stücke sind bereits seit Mitte April nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Trotzdem werden sie noch bei den Reichs- und Landesstellen bis zum 1. Januar in Zahlung genommen gegen Baunkünften umgelauft.

**Worbis.** Räuber drangen zu Göttingerode nachts in das Haus des Landwirts August Windum ein. Einer der Räuber band den Mann und mißhandelte ihn schwer. Beim Durchsuchen des Bettes fiel den Räubern eine größere Geldsumme in die Hände. Auch die Schmelzer wurde mißhandelt, entkam aber in der Dunkelheit. Als Hilfe herbeigeholt waren die Verbrecher verschwunden.

**Julda.** Stechbrieflich verfolgt wird der in Petersberg (Kreis Julda) geborne und zuletzt in Hofgeismar wohnhafte 21jährige Arbeiter und „Theaterkünstler“ Joseph Schmitt. Er hatte wegen schweren Diebstahls 2 Jahre Zuchthaus erhalten und befand sich bereits zur Strafverbüßung in der Strafanstalt Aurich in Ostfriesland. Dort ist er ausgebrochen.

**Silbbrughausen.** Ein französischer Kriegsgefangener, der längere Zeit im benachbarten Massenhausen bei einem Landwirt zur Arbeitsleistung eingestellt war, versprach einem dortigen Mädchen die Heirat. Nachdem der Gefangene nach Ausbruch der Revolution in seine Heimat entlassen worden war, lehrte er vor kurzem wieder nach hier zurück und heiratete vor einigen Tagen das Mädchen, das ihm nun in seine Heimat folgen wird.

**Nüheim (Rhön).** Seit dem 1. September ist die 9jährige Greisenz Schärer spurlos verschwunden. Nun wurde der eigene Vater, Karl Schäfer, unter dem Verdacht, seine Tochter untergebracht zu haben, dem hiesigen Amtsgericht zugeführt.

**Hofgeismar.** Billiges Möbelholz wollte sich ein Bauer aus einem benachbarten Orte verschaffen, indem er im Rheinhardswalde einen kräftigen Eichenstamm ausloben und in eine hiesige Holzschneiderei fuhr, um ihn zu Brettern schneiden zu lassen. Bald darauf sollte er gewahrt werden, daß er besser getan hätte, die Arbeit einer anderen Sägerei zu übertragen, denn der Stamm wurde vom dem Sägereibesitzer als sein Eigentum erkannt.

**Frankfurt.** Der in der vorigen Woche in Konkurs geratene Weinhändler Bauer wurde vom Schöffengericht wegen verkehrswiderlicher Befehlsgewaltigung des Vermögens verurteilt. In der Verhandlung wurde u. a. festgestellt, daß Bauer in der gemeinsten Weise mit Wein gehandelt, und daß er große Weinfaßungen begangen hat und daß augenblicklich über 200 Gerichtsprozesse gegen ihn anhängig sind.

## Aus Spangenberg Geschichte

X.  
Und haben darauf vorgedachten Balthasar Philipp seiner Lebenspflicht, damit er uns von obenberührter Lebegüter wegen bisher vermandt gewesen und sonst weiter nicht, gänzlich erlassen und uns Unseres und an demselben Lebensstunden gehalten Eigentums und Lebensgerechtigkeit allerdings verziehen und begeben. Als wir auch jenen Balthasar Philipp derselben Lebenspflicht wie vorstehend und weiter nicht, hiermit und in Kraft dieses Briefes erlassen, auch uns Unseres Eigentums und Lebensgerechtigkeit verziehen und begeben. Vor uns, Unseren Erben und Nachkommen gänzlich und zumal ohne Gründe und Arglist. Und daß zu Urkund haben wir uns mit eigenen Händen unterschrieben und Unser Fürstlich Sekret Inseigel hieran wissenschaftlich hängen lassen.

Der geben ist zu Cassel Mittwoch, den sechshundten Tag Mai Anno Domini tausendfünfhundertsechzigundfünf. Philipp Landgraf zu Hessen.

Landgraf Philipp war genötigt, in Cassel zu residieren. Oft ist er und zwar über die Söhre nach Spangenberg gereist. Margarethe ist ihm mitunter entgegengegangen, oder sie hat ihn begleitet, wenn er fortfuhr. Bei dieser Gelegenheit hatte sie, wie erzählt wird, einmal ein eigenartiges Erlebnis. Allein auf dem Heimweg begriffen, wurde Margarethe von der Dunkelheit überrascht. Sie verirrete sich und geriet in große Bedrängnis. Plötzlich ertönte vom Turm der Stadtkirche die (große) Abendglocke, die allabendlich um 9 Uhr zu erklingen pflegte. Der Glockenklang, der durch die stille Nacht hallte, wurde der Betirten zum Retter. Sie ging in der Richtung, aus der der Schall kam, und fand sich nach Spangenberg zurück. Margarethens Freude war groß. Sie gelobte, die Stadt Spangenberg mit Wald zu beschenken. Dieses Gelöbniß hat Margarethe von der Saale gehalten. Noch heute nennt die Stadtgemeinde die sogenannte Frau Marthen-Heide, die ihr von der zweiten Gemahlin Philipps

des Großmütigen vermach worden ihr eigen. Es handelt sich um ein herpaldetes Gebiet, das 96 Aker umfaßt.

Es wird vielfach behauptet, daß Margarethe ihres zweifelhaft ehelichen Verhältnisses wegen von den Bürgerfrauen Spangenberg belästigt worden sei. Der Landgraf soll darüber sehr erzürnt gewesen sein. Tatsache ist schlechterdings, daß auf sein Gebot zwei Spangenberg Bürger, mit Schweinspießen bewaffnet, Margarethe hets begleiten mußten. Selbst auf dem Wege zur Vieche waren die beiden Zwickträger ihre Begleiter. Inbesseren wird jener Behauptung, der vielleicht ein einzelner Vorfall zugrunde liegt, keine allzu große Bedeutung beizumessen sein. Es steht fest, daß Margarethe von der Saale der Stadt Spangenberg Wohlthöten entgegengebracht hat. Von dem Wald abgesehen, hat ein Armenlegat in Höhe von 128,32 Mark sie zur Stifterin.

## Letzte Nachrichten.

### Die Ehrung der Toten.

Der Gedenktag der Gefallenen ist am 11. November in ganzen britischen Reich sehr eindrudsvoll begangen worden. Den Höhepunkt bildeten natürlich die zwei Minuten vollkommene Stille, die auf den Schlag 11 Uhr folgten, während der jedermann regungslos stehen blieb, wo er stand, und alle Arbeitsverrichtungen ruhten, damit nichts die kurze Pause des Gedenkens störe. In London hielt in diesem Augenblick der Reichensaug, der „den unbekanntem Krieger“ nach der Westminsters Hotel brachte, vor dem Kriegedenkmal in Willis Hall, das der König in diesem Moment eröffnet hatte. Natürlich waren alle Straßen, durch die „der unbekanntem Krieger“ zog, vom frühen Morgen ab von enormen Mengen Schwarzgulle der Menschen gefüllt. Derselbe Vorgang spielte sich auch in Paris ab, wo der Sarg eines unbekanntem Soldaten unter dem Triumphbogen aufgefahrt wurde. Ginter der Geschichtsleere mit dem unbekanntem Gefallenen dritten der Präsident der Republik, Millerand, die drei Marschälle und sämtliche Minister. Bei der Nachmittagsfeier vor dem Theaterhaus wurden die von Deutschland zurückgegebenen Fahnen von 1870 der Menge gezeigt.

### Neue Generalstreikzeit der Berliner Kommunisten.

Kaum ist der freieschaff heranbeschworene Streit der Berliner Elektrizitätsarbeiter insolge der festen Haltung der Regierung zusammengebrochen, da wird das Wirtschaftsleben der Reichshauptstadt schon wieder durch eine neue kommunistische Generalstreikzeit beeinträchtigt. Der mehrheitssozialistische „Vorwärts“ bringt am Freitag einen Aufruf des Vorstandes des Bezirksverbandes Berlin der S. P. D. an die Betriebsräte, Arbeiter und Parteigenossen, der feststellt, daß die kommunistische Betriebsrätezentrale auf einer für den nächsten Sonntag geplanten Betriebsräteoberberaumung den Generalstreik beabsichtigt durchzuführen will. Die sozialdemokratischen Betriebsräte werden aufgefordert, der Berammlung fernzubleiben. Einer von dort ausgehenden Generalstreikparole werde sich die Arbeiterkraft mit allen Mitteln, erforderlichenfalls auch mit Gewalt widersetzen.

### Der kommunistische Verschmelzungsparteitag.

Am 4. Dezember werden die Kommunisten und die Linksunabhängigen in Berlin zu einem gemeinsamen Parteitag zusammenzutreten, um über ihre Vereinigung zu beschließen. Auf der Tagesordnung stehen die folgenden Punkte: Das Aktionsprogramm der vereinigten Partei, das kommunistische Agrarprogramm, die Organisation der Partei, Gewerkschaften und Betriebsräte, die Frauenfrage, Wahl der zentralen Körperlichkeiten. Der Tagung wird eine kurze getrennte Beratung beider Parteien vorausgehen, die den notwendigen Uebergangsbefehlsungen gilt. Im übrigen wird nunmehr unumwunden zugegeben, daß die Linksozialisten mit den Haller Beschüssen ein Aufbeben in die kommunistische Partei beabsichtigt halten.

## Kirchliche Nachrichten.

Don- und Vettaq 1920.

Gottesdienst in:

**Spangenberg:**

Vormittags 10 Uhr: Metropoltan Schmitt.

Nachmittags 4 Uhr: Pfarre Schönwald.

**Hersdorf:**

Nachmittags 1 Uhr: Metropoltan Schmitt.

**Schnellröde:**

Vormittags 10 Uhr: Pfarre Schönwald.



... Die ...

... Die Wahlkraft der preussischen Provinzialparlamente.

Die Wahlkraft der preussischen Provinzialparlamente.

Die Wahlkraft der preussischen Provinzialparlamente.

### Rundschau im Ausland.

Oberbürgermeister Sähm ist zum Vertreter Dantons...

An der ukrainisch-bolschewistischen Front hat die...

### Polen: Polnische Wirtschaft.

Polen besitzt 410 000 Bediente, deren augenblickliche...

### Rachien: Ein Abwehrbündnis gegen Bulgarien.

Im Einvernehmen mit der türkischen Regierung...

### Frankreich: Der französische Militarismus.

Der Haushaltsplan des Kriegsministeriums für 1921...

### Irland: Die Aushungerung der Iren.

Zunächstigen Jahres Eisenbahn mit Ausnahme...

### Soziales.

Die Fernarbeitnehmer gegen die Kapitalbesitzer...

Vorstand des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands...

### Aus Stadt und Land.

Die amerikanische Wohltätigkeitsaktion für Deutschland...

### Das Ende des Berliner Elektrizitätsstreiks.

Die streikenden Elektrizitätswärter haben Donnerstag...

### Veraubung eines Bankbeamten.

Der überfallen auf offener Landstraße und am hellen...

### Schwere Raubüberfälle in Steint.

Die Zahl der Morde nimmt in Steint in erschreckender Weise...

### Für 1 1/2 Millionen Schieberware beschlagnahmt.

Dem ostpreussischen Reichsanwaltschaft sind innerhalb...

### Die Gasvergiftungsfälle in München.

Schwere Fälle von Gasvergiftungen, denen sieben Personen...

### Fortbildungsschüler in Aachen.

In Düsseldorf, Solingen und Remscheid hat die Vereinigung...

### Einbruch in eine Eiderik-Organisation.

In der Nacht auf Freitag wurde zum zweiten Male inner...

### Photographiermaschine Abzüge wichtiger Schriftstücke gemacht.

Wohnungszugrußneuern in Westfalen. Auf der Suche...

### Erderschütterung des Verkehrs durch den Kohlenmangel.

Die Straßenbahn in Lüdenscheid hat wegen Kohlenmangels...

### Kirchengeld in der Stadt Diebe in den Kirchen ein- und beraubt.

Die Diebe in der Stadt Diebe in den Kirchen ein und beraubt...

### Die Ehegattin ermordet.

Die Ehegattin ermordet der Eisenbahnschaffner Oskar...

### Keine Radfahrer.

Die streikenden Radfahrer haben die Arbeit wieder aufgenommen.

### Gerichtssaal.

Verurteilung wegen Landesverrats. Vor der Strafammer in Frankfurt a. M. stand unter der Verurteilung...

### Volkswirtschaftliches.

Der Stand der Herbstsaaten in Preussen. Am 1. November 1920...

### S. Berlin, 12. Novbr. (Börse).

Auf dem Effektenmarkt herrscht starke Geschäftstätigkeit.

### W. Berlin, 12. Novbr. (Wassermarkt).

Der Wassermarkt zeigt sich am Montagmorgen im allgemeinen...

### Kotales.

Neue Zwickauer Kohlen soll demnächst in Markt...

Der Reichsausschuss der deutschen Landwirtschaft fordert...

Die sozialistischen Bergarbeiterführer wenden sich in einem...

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Stoffen aller Art zu äußerst billigen Preisen:

**Herren-Anzug- u. Mantelstoffe**  
von M. 100.— an  
**Gestrickte Hosenstoffe**  
von M. 65.— an  
**Manschester, prima engl. Ware**  
von M. 62.— an  
**Blusen- und Kleiderstoffe**  
von M. 26.— an  
**Hemdbarbeut von M. 18.— an**  
**Hemdentuche von M. 17.— an**  
**Bettzeuge von M. 22.— an**  
**Normalhemden**  
Stück von M. 54.— an  
**Damen-Unterröcke**  
Stück von M. 50.— an

Reinwollene Herren- und Damenstrümpfe  
Prima Strickwolle.

**Jakob Walter**

Obertor 258

Obertor 258

## Häkselmaschinengurten

in bester Friedensware  
liefert billigst  
**Richard Mohr.**

Holländische

## Pflanzen-Tafelmargarine

kocher, feinste Qualität.  
Alleinverkauf:

**Levi Spangenthal, Spangenberg**  
Obergasse.

## J. Ziegler's

Privat-Handelsschule

CASSEL, Röhlischestraße 8

Telephon 2590

Ge gründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen f. Personen aller Stände  
(Damen wie Herren) neue Kurse in ein-  
facher, dopp., amerik., landwirtsch.  
u. Hotel-Buchführung, Wechsel-  
und Handelslehre, Schön-, Recht-  
u. Briefschreiben, Rund- u. Lack-  
schrift, Rechnen, Stenographie u.  
Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen  
sicheren Erfolg.  
Lehrplan umsonst.

## Runkelmühlen Kartoffelquetscher

empfehl  
**Richard Mohr.**

Voller Freude zeigen wir die Geburt eines  
gesunden

## Töchterchens

an.  
Buchdruckereibesitzer  
**H. Munzer und Frau**  
Spangenberg, den 13. November 1920.

Sonn-  
günstig

## Die glückliche Geburt eines munteren Sonntagsjungen

zeigen in dankbarer Freude an  
**Armin Lorenz u. Frau**  
Johanna geb. Fleischer.

## Frische Heringe, Käse Porzellan, Trauerkränze

eingetroffen bei  
**Frau Koch.**

## Geschenkartikel

in großer Auswahl  
empfiehlt  
**Richard Mohr.**

Verloren

am Montag Abend vom Hause Witwe Moses Spangen-  
thal bis Obermühle eine Arbeits-Tasche.  
Abzugeben Obermühle Spangenberg.

## Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und  
Geschlecht angeben. Aust. umsonst.  
Cantus Fürth i/B. Fischaustr. 23

## Wir suchen überall verkönd. Häuser

mit und ohne Geschäft, sowie  
Fabriken, Villen, Gasthöfe,  
Hotels, Biegelien, Mühlen,  
Landwirtschaften usw. zwecks  
Unterbreitung an vorgemerkten  
Käufer. Befreiung kostenlos

**C. H. Hülse & Co.**  
Zweigdirektion: Braunschweig.

Ia.

## Rauch- Tabak

100 Gr. M. 4.—

**Richard Mohr.**

## Chamottesteine Chamottemehl Gips und Cement Dachpappe und Teer

hält auf Lager

**Richard Mohr.**

## Obstbäume Beerensträucher

in großer Auswahl empfiehlt  
**Georg Pasche.**

## Für Brautpaare!

Massiv goldene Trauringe  
jeder Feingehaltes und billigsten Preises.  
Große Auswahl echter Schmucksachen, wie goldene  
Armbanduhren, Ringe, Ketten und dgl.  
Ebenfalls ein größerer Posten  
Mundharmonikas in jeder Preislage.  
**Friedmann's**  
Uhrenhandlung und Reparaturwerkstatt.

## Inserate

bis Dienstag abend und  
Freitag mittag erbeten.

## Ia. Rapskuchen u. Viehsalz Ia. Thomasmehl

noch am Lager.  
**Richard Mohr.**

Buchdruckerei

## HUGO MUNZER

Fernruf 27

Rathausstr. 141.

Fernruf 27

Anfertigung von

## DRUCKSACHEN

FÜR HANDEL, GEWERBE u. INDUSTRIE

in sauberer und geschmackvoller Ausführung  
zu angemessenen Preisen

Verlag d. Spangenger Zeitung

# Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

**Erladigung aller bankmässigen Geschäfte.**

Annahme von Spareinlagen zu günstigen  
Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. aus-  
ländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-  
papieren.

Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen  
u. verlorster Wertpapiere.

Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.